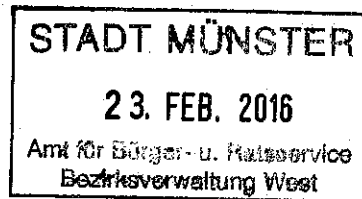


Bezirksvertretung
Münster-West



**Verunreinigungen von Oberflächengewässern im Umfeld von Biogasanlagen
Anfrage der CDU-Fraktion in der BV West AFW/0001/2016 (siehe Anlage)**

Zu Fragen 1 und 2:

Von insgesamt zehn Biogasanlagen in der Stadt Münster befinden sich sechs im Stadtbezirk Münster- West. In der Nähe von drei Anlagen wurden Gewässerverunreinigungen festgestellt.

Zu Frage 3:

Die Ursachen der Gewässerverunreinigungen sind unterschiedlich.

Ein Hauptgewässer war im Bereich einer Drainageeinleitung sowie der Einmündung eines Seitengrabens entlang einer Hofstelle nur leicht mit Abwasserpilzen beaufschlagt. Die Kontrolle der Lageranlagen und Hofentwässerung ergab allerdings keine Auffälligkeiten, so dass die Ursache in den insgesamt hohen Nährstoffkonzentrationen (im Vergleich zur nur geringen Abflussmenge) zu sehen ist.

In einem anderen Fall lag die Ursache in der nicht sachgemäß durchgeführten Flächenversickerung der vorher in einem Becken gesammelten Silagesickersäfte sowie eines Rohrablaufes aus diesem Becken in das Gewässer. Nach Abstellen der Belastungsquellen haben sich die Abwasserpilze aufgrund von Nahrungsmittelmangel wieder zurückentwickelt.

Im dritten Fall ist ein Seitengraben zu einem Hauptgewässer auf einer Länge von fast 400 m mit Abwasserpilzen verunreinigt. Die Ursache liegt hier in den Einleitungen aus der Hof- und Silageentwässerung. Zum jetzigen Zeitpunkt liegen die Analysen der Laboruntersuchungen noch nicht vor. Dem Betreiber wurden Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen aufgegeben.

Zu Frage 4:

Abwasserpilz ist eine umgangssprachliche Bezeichnung für eine Lebensgemeinschaft aus fädigen Pilzen und diversen Bakterien, vor allem *Sphaerotilus natans*, die organische Verbindungen verwerten und auf Substraten massenhaft vorkommen können in Form von langen Fäden oder fellarartigen Überzügen. Sie gelten als Verschmutzungszeiger der Gewässergüteklasse III-IV (=sehr stark verschmutzt) und kommen mit sehr geringen Sauerstoffgehalten aus. Gewässerflora und -fauna können nachhaltig geschädigt werden. Abwasserpilze entziehen den Pflanzen, Tieren, Larven, Krebsen und damit auch den Fischen die Lebensgrundlage.

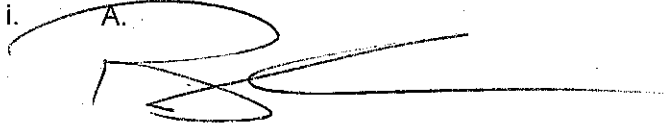
Der Abwasserpilz entsteht beispielsweise dadurch, dass massiv organische Stoffe aus landwirtschaftlichen Abwässern wie z.B. aus Biogasanlagen oder Tierzuchtbetrieben in Gräben, Bäche und Flüsse gelangen und diesen den Sauerstoff entziehen. Dabei entsteht eine gallertartige Masse, die als "biologischer Rasen" den Grund bedeckt. Bei kühleren Temperaturen können zudem noch auf der Wasseroberfläche große mit Gas gefüllte Blasen entstehen, von denen sich lange, dünn verzweigte Pilzfäden ausbreiten. Platzen diese Blasen, entweicht faulig stinkendes Gas.

Zu Frage 5:

Nach Auskunft des Landesumweltamtes (LANUV) sind Sanierungsmaßnahmen, z.B. in Form einer Sohlräumung nicht generell erforderlich, da sich ein Gewässer auch durch die natürliche „Selbstreinigung“ infolge mikrobiellen Abbaus mit der Zeit wieder erholen kann, wenn die Belastungsquelle identifiziert und abgestellt wurde.

Zu Frage 6:

Gewässerverunreinigungen wurden im Stadtgebiet auch im Bereich von Hofstellen ohne Biogasanlagen festgestellt.

i. A. 

Brinkheetker